

Verlege- und Pflegeanweisung

Vor der Verlegung bitte beachten:

1 Allgemeine Information

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie, auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service / Downloads einzusehen. Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, aber unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, entbindet sie den Anwender nicht davor, die jeweiligen Produkte auf Ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen auf den entsprechenden Gebinden.

2 Empfehlung

Wir empfehlen die Verklebung mit Wakol D3540. Dieser wird mittels kurzflooriger Lackierwalze gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund und auf die Plattenrückseite aufgetragen. Bei vorgeleimten Planken wird der Klebstoff nur auf den Untergrund aufgetragen.

3 Akklimatisierung

Vor der Verlegung muss **Cortica KF** im geschlossenen Karton flach liegend im temperierten Verlegeraum bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-55% mind. 48 Stunden akklimatisiert werden. Bitte beachten Sie, dass der Untergrund zum Zeitpunkt der Verlegung eine Temperatur von 15°-18° C aufweisen muss.

4 Prüfung

Bitte überprüfen Sie die Klebefliesen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material mit erkennbaren Mängeln besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund.

5 Verschnitt

Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%.

6 Hinweis

Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Klebefliesen aus mehreren Paketen. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Bei Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung, z.B. bei südseitig ausgerichteten Fensterfronten, muss für eine ausreichende Beschattung mittels Vorhängen/ Rollläden gesorgt werden.

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen dauerhaft, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben und rissfrei sowie trocken sein.

Zement-Estrich: Diese müssen eben, trocken und tragfähig sein. Vor der Verlegung muss der Untergrund mittels Wakol D3004 vorgestrichen und mit Wakol Z675 in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm egalisiert werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,0 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM % nicht übersteigen.

Anhydrit-/Fließ-Estrich: Diese müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit Wakol D3004 vorgestrichen werden. Nach Trocknung wird der Untergrund Wakol Z675 in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Nach der Spachtelung dürfen oben genannte Unebenheiten nicht überschritten werden. Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM % und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM % nicht übersteigen.

Heißasphalt-/ Gussasphalt-Estrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgesandet sind, um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit z.B. Wakol Z625 zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit Wakol D3004 grundiert werden und anschließend mit einer Wakol Z625 in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden. Nach der Spachtelung dürfen oben genannte Unebenheiten nicht überschritten werden.

Trocken-Estriche/ Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Kleberreste: Untergründe mit Kleberresten müssen abgeschliffen, mit Wakol D3004 grundiert und mit Wakol Z675 in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden.

Fußbodenheizung: Bei Einhaltung der Vorschriften bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 29° C nicht überschreiten.

Die Verlegung

Mit Hilfe einer Setzlatte oder einer Schlagschnur wird die Anlegelinie für die erste Reihe auf den Untergrund gezeichnet. Es empfiehlt sich, diese Linie in einem Abstand von drei Reihen von der Wand entfernt aufzuzeichnen.

Vor Auftragen des Klebstoffes muss der gespachtelte Untergrund mit Wakol D3004 grundiert werden. Mit der kurzflorigen Lackierwalze wird auf dem Untergrund und, falls nicht werkseitig beschichtet, auch auf die Plattenrückseite Wakol D3540 aufgetragen. Den Klebstoff ca. 15-30 Minuten ablüften zu lassen (bis der Klebstoff transparent ist) und anschließend die Fliesen entlang der Anlegelinie verlegen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Fliesen vollflächig kräftig andrücken bzw. mittels Hammer und Unterlagsholz angeklopft werden. Zum Schneiden der Platten verwenden Sie ein sogenanntes Cuttermesser (Bodenlegermesser). Ritzen Sie die Platten von oben her mit dem Messer ein und brechen Sie diese an der Schnittstelle. Der zu berücksichtigende Verschnitt beträgt ca. 3%. Nach beendeter Verlegung ist die Bodenfläche nach ca. 24 Stunden belastbar.

Achten Sie bitte bei der Verlegung darauf, dass Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mindestens 5 mm einhalten.

Falls die Bodenfläche nach der Verlegung nochmals lackiert werden soll, verwenden Sie hierzu bei Rigo Skyllt original. Rauen Sie die vorhandene Lackschicht vorsichtig mittels schwarzem Pad leicht an, saugen diese mittels leistungsstarkem Industriestaubsauger ab und tragen Sie mittels kurzfloriger Lackierwalze in gleichmäßiger Schicht Rigo Skyllt original auf (Verbrauch pro Anstrich 80 ml/qm). Nach einer Trockenzeit von ca. 4 Stunden tragen Sie eine zweite Lackschicht quer zur ersten auf.

Nach einer Trockenzeit von 5 Tagen ist die Fläche belastbar. Teppiche, Folien o.ä. frühestens nach 14 Tagen auslegen.

Reinigung und Pflege

Bei regelmäßiger korrekter Reinigung und Pflege des Bodens – entsprechend der Belastung – werden Sie viele Jahre Freude an diesem schönen und strapazierfähigen Boden haben.

Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen. Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.). Bringen Sie unter Tisch- und Stuhlbeinen geeignete Gleiter an.

Als Reinigungszusatz empfehlen wir Dr. Schutz PU Reiniger. Zur Auffrischung Ihres Fußbodens im Laufe der Jahre empfehlen wir Ihnen Dr. Schutz Vollpflegematt (geben Sie hierzu ca. 100 ml in 5 Liter Wasser).

Sorgen Sie besonders während der Heizperiode für ein ausgeglichenes Raumklima (50 % bis 60 % rel. Luftfeuchte bei ca. 18° bis 20° C).